

Die wenigen Großen

Berlin. Die Fanorganisation »Unsere Kurve« sieht durch die steigenden Einnahmen der Vereine im Europapokal große Probleme auf die Fußballbundesliga zukommen. »Die Befürchtung, dass durch die Mehreinnahmen aus den internationalen Wettbewerben die Schere in den nationalen Ligen immer weiter auseinandergeht, gibt es schon lange«, teilte die Fanvereinigung auf Anfrage der *dpa* mit. »Es profitieren vor allem einige wenige Klubs der größten Ligen.« Die deutschen Europa-League-Starter Eintracht Frankfurt und TSG Hoffenheim bekommen laut der Europäischen Fußballunion UEFA an diesem Freitag ihre Startprämie in Höhe von 4,14 Millionen Euro überwiesen. Conference-League-Debütant 1. FC Heidenheim bekommt 3,05 Millionen Euro.

In der Champions League, an der Bayer Leverkusen, der FC Bayern, VfB Stuttgart, RB Leipzig sowie Borussia Dortmund teilnehmen, wurden für die Qualifikation 17,87 Millionen Euro ausgeschüttet. Die UEFA steigert ihre Einnahmen im Europapokal durch die Reformen mit mehr Spielen und Teilnehmern auf prognostiziert insgesamt 4,4 Milliarden Euro. »Die Meister werden immer dominanter, zum Klassenerhalt reichen immer weniger Punkte. Es ist nicht verwunderlich, dass mittlerweile Vereine wie Darmstadt, Braunschweig, Fürth oder Paderborn keine Chance mehr haben, in der Bundesliga zu bestehen«, so »Unsere Kurve«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/484512.fußballrealität-die-wenigen-großen.html>